

## Vorlage für Ihren umfassenden Vorsorgeauftrag

Das vorliegende Dokument dient als Vorlage für die Erstellung eines Vorsorgeauftrags. Für die Gültigkeit Ihres Vorsorgeauftrags müssen Sie zum Zeitpunkt der Errichtung **handlungsfähig** (d.h. volljährig und urteilsfähig) sein. Zudem ist der Vorsorgeauftrag **entweder persönlich** von Anfang bis Ende **von Hand** mit Datum sowie Ihrer persönlichen Unterschrift niederzuschreiben **oder bei einem Notar öffentlich zu beurkunden**. Bewahren Sie Ihren originalen Vorsorgeauftrag an einem Ort auf, an dem es für Ihre Angehörigen einfach ist, diesen zu finden.

### Vorsorgeauftrag

Ich, *[Vorname/n] [Nachname]*, geboren am *[Geburtsdatum]* von *[Heimatort/e oder Staatsangehörigkeit/en]*, wohnhaft in *[PLZ, Ort, Strasse / Nr.]*, will mit dem vorliegendem Vorsorgeauftrag meine Personen- und Vermögenssorge sowie meine Vertretung im Rechtsverkehr im Falle der Urteilsunfähigkeit (dauernder oder vorübergehender Mangel vernunftgemäss zu handeln und ich meinen Willen dauernd oder vorübergehend nicht mehr bilden oder verständlich mitteilen kann) umfassend sicherstellen.

1. Ich beauftrage folgende Person mit meiner Personen- und Vermögenssorge und der damit zusammenhängenden Vertretung im Rechtsverkehr:

- a. *[Vorname/n] [Nachname]*, *[Beziehung zu Auftraggeber/in]*, geboren am *[Geburtsdatum]*, von *[Heimatort/e oder Staatsangehörigkeit/en]*, wohnhaft in *[PLZ, Ort, Strasse / Nr.]*
- b. Sollte die vorstehend aufgeführte Person den Auftrag nicht annehmen oder übernehmen können, soll(en) die folgende(n) Person(en) in der Reihenfolge meiner Aufzählung die Aufgaben übernehmen (Ersatzbeauftragte):  
*[Vorname/n] [Nachname]*, *[Beziehung zu Auftraggeber/in]*, geboren am *[Geburtsdatum]*, von *[Heimatort/e oder Staatsangehörigkeit/en]*, wohnhaft in *[PLZ, Ort, Strasse / Nr.]*.

2. Der Vorsorgeauftrag (Personen- und Vermögenssorge) und damit zusammenhängende Vertretung im Rechtsverkehr gelten in jeder Beziehung umfassend. Die beauftragte Person hat insbesondere folgende Aufgaben:

- a. Veranlassung aller für meine Gesundheit notwendigen Massnahmen (inkl. Entscheid über die Unterbringung in einer Klinik, einem Alters-/Pflegeheim oder Spital, etc. und Abschluss der dazu erforderlichen Verträge) und Wahrung der damit zusammenhängenden Rechte.
- b. Sicherstellung eines geordneten Alltags und nach Möglichkeit meine Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.
- c. Wahrung meiner finanziellen Interessen, Verwaltung meines gesamten Vermögens mit Abschluss der hierfür erforderlichen Verträge, Verfügung über Konten, Wertschriftendepots und Schliessfächer, Saldierung und Eröffnung von Bankgeschäftsbeziehungen, Aufnahme, Erhöhung, Verlängerung, Kündigung von Krediten und Sicherstellung derselben sowie Treffen sämtlicher damit zusammenhängender Massnahmen.

Der Vorsorgeauftrag muss vollständig handgeschrieben sein oder durch eine Notarin/einen Notar öffentlich beurkundet werden.

Info: Falls keine Ersatzbeauftragte genannt werden, kann der Punkt b. gestrichen werden.

Info: Bei den aufgeführten Aufgaben handelt es sich um Vorschläge. Die Aufgaben kann der Verfasser / die Verfasserin vollumfänglich selbst bestimmen und formulieren.

- d. Meine Vermögenswerte bei der [Bank XYZ] sind zudem weiterhin gemäss der festgelegten Anlagestrategie zu verwalten, wobei die beauftragte Person ausdrücklich berechtigt aber nicht verpflichtet ist, gegebenenfalls ein risikoärmeres Anlageprofil zu wählen. Zudem kann die beauftragte Person der Bank Vermögensverwaltungsaufträge erteilen.
- e. Erwerb, Belastung und Veräusserung von Grundeigentum und Veranlassung der entsprechenden Einschreibungen im Grundbuch. Die beauftragte Person ist auch berechtigt, die Familienwohnung zu veräussern oder einen diesbezüglichen Mietvertrag zu kündigen sowie alle Zustimmungen im Sinne von Art. 169 ZGB zu erteilen. [oder] Die beauftragte Person ist nicht befugt, Grundeigentum zu erwerben, zu belasten oder zu veräussern. Die beauftragte Person ist auch nicht berechtigt, die Familienwohnung zu veräussern oder einen diesbezüglichen Mietvertrag zu kündigen. Auch darf sie keine Zustimmung im Sinne von Art. 169 ZGB erteilen.
- f. Keine unentgeltliche Veräusserung von Vermögenswerten, mit Ausnahme von Gelegenheitsgeschenken oder Zuwendungen zur Erfüllung einer sittlichen Pflicht. Ausgenommen von dieser Regelung sind folgende Schenkungen: [...]
- g. Vornahme sämtlicher zur Erfüllung des Auftrags notwendigen Prozesshandlungen, Vertragshandlungen sowie Anträge und Verhandlungen.
- h. Die beauftragte Person ist berechtigt, zur Erfüllung des Auftrags Substituten oder Hilfspersonen beizuziehen.
3. Die beauftragte Person soll mit CHF [Betrag] pro Stunde/Monat/Jahr zzgl. der notwendigen und ausgewiesenen Spesen entschädigt werden. [oder] Der beauftragten Person steht keine Entschädigung zu. [oder] Die beauftragte Person hat für ihre Leistungen Anspruch auf angemessene Entschädigung. Diese bemisst sich nach den bei der Erwachsenenschutzbehörde (KESB) üblichen Ansätzen von Beiständen.
4. Ich entbinde alle einer beruflichen Schweigepflicht unterstehenden Personen gegenüber den beauftragten Personen vom Berufs- und Amtsgeheimnis.
5. Der vorliegende Vorsorgeauftrag bleibt bei meinem Ableben als Vollmacht über den Tod hinaus weiter bestehen und erlischt erst mit dem Widerruf. [oder] Der vorliegende Vorsorgeauftrag gilt ausdrücklich nicht über den Tod hinaus.
6. Sollten meine Kinder im Zeitpunkt meiner Urteilsunfähigkeit noch minderjährig und der andere Elternteil verhindert sein, so wünsche ich, dass folgende Person als ihr Vormund eingesetzt wird und die Kinder in dessen/deren Obhut gestellt werden: [Vorname/n] [Nachname], [Beziehung zu Auftraggeber/in], geboren am [Geburtsdatum], von [Heimatort/e oder Staatsangehörigkeit/en], wohnhaft in [PLZ] [Ort], [Strasse / Nr.].
7. Ich unterstelle den Vorsorgeauftrag dem schweizerischen Recht.
8. Ich widerrufe sämtliche früheren Vorsorgeaufträge.
9. Separat abgefasste Patientenverfügungen gehen dieser Urkunde vor. Meine Patientenverfügung ist hinterlegt bei: [Vorname/n] [Nachname], geboren am [Geburtsdatum], von [Heimatort/e oder Staatsangehörigkeit/en], wohnhaft in [PLZ, Ort, Strasse / Nr.]. [oder] Meine Patientenverfügung ist hinterlegt bei [Name Institution], [PLZ] [Ort], [Strasse / Nr.].
- Info: Bei den nachfolgenden Punkten handelt es sich um relevante Inhalte wie Entschädigung, Gültigkeit, Schweigepflicht, Wunschvormund, Patientenverfügung sowie Schlussbestimmungen. Es wird empfohlen diese Punkte zu definieren.
- Info: Falls Kinder vorhanden sind, kann hier ein Wunschvormund für die Kinder genannt werden.
- Info: Falls frühere Versionen vorhanden sind.

# BANK **avera**

10. Das Original dieses Vorsorgeauftrags ist hier hinterlegt:

[Ort der Hinterlegung, z. B zu Hause in Schublade/Ordner/Tresorfach, Zivilstandsamt, ...]

---

Ort und Datum

Unterschrift

## **Empfohlenes Vorgehen:**

- Ich habe den Vorsorgeauftrag handschriftlich erstellt oder lasse den Vorsorgeauftrag durch das Notariat öffentlich beurkunden.
- Ich habe in jedem Fall mit Ort, Datum und Unterschrift unterzeichnet.
- Ich habe der beauftragten Person eine Kopie übergeben und ihr mitgeteilt, wo sie das Original finden kann.
- Die Inhalte habe ich mit der beauftragten Person besprochen.
- Das Original bewahre ich an einem gut auffindbaren Ort auf.

### **Rechtliche Hinweise**

Diese Vorlage kann eine umfassende individuelle Beratung nicht ersetzen. Es handelt sich lediglich um eine Unterstützung bei der Erstellung eines Vorsorgeauftrags.

Sollten Sie Fragen im Zusammenhang mit der Erstellung eines Vorsorgeauftrags haben, wenden Sie sich bitte an eine spezialisierte Fachstelle oder an eine private Rechtsberatung (Anwalt / Anwältin, Notar / Notarin, etc.).